

Der Hönngger

Freitag, 22. Mai 1981
Nr. 20
AZ 8049 Zürich

Quartierzeitung
von Hönng und Umgebung
54. Jahrgang

«Der Hönngger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion, Druck, Verlag: Druckerei AG Hönng
Telefon 01/44 55 31
Pflingstweidstrasse 6, Postfach, 8049 Zürich

Abonnementspreis für die adressierte, wöchentliche
Zustellung per Post jährlich 18.— Franken
Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 35 Rp.
Reklamepreis, die einspaltige mm-Zeile 180 Rp.

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Mittwoch, 12.00 Uhr, einzusenden an
Druckerei AG Hönng, Postfach, 8049 Zürich
Briefkasten in Hönng, Limmattalstr. 177, Meierhofplatz

Es grünt

Aber einen Monat hintennach, vielleicht etwas weniger, sind die landwirtschaftlichen und häuslichen Kulturen doch. Auf die zweite Hälfte Mai, nach den Eiseheiligen, hat man noch tiefe Temperaturen prognostiziert.

Immer mehr Leute pflanzen biologisch, biologisch-dynamisch oder sogenannt natürlich an, verpönen «die Chemie» und verfallen dem grünen Trend, der auf Umweltschutz aus ist. Immer mehr Politiker aller Schattierungen steigen da ein und auf den grünen Zug. So auch der Landesringmann Jäger aus St. Gallen, der für Umweltschutz und gegen Atomkraft sich profiliert und im übrigen, wie man ihm auch aus eigenen Reihen vorwirft, auf der Welle von Pessimismus und Zukunftsangst reitet.

Dass wir Welt und Umwelt bis über die Grenzen des Tragbaren ausgebeutet haben und es noch tun (das «wir» bezieht sich natürlich über die Grenzen hinaus), steht ausser Zweifel, und eine Besinnung tut not. Ob in dieser Beziehung des Guten zuviel getan und des Schlechten zuviel befürchtet werde, spielt deshalb keine Rolle, weil das Pendel nun ruhig einmal auch nach dieser Seite ausschlagen darf: Weltbank-Präsident Robert McNamara spricht in bezug auf unseren «verwüsteten Planeten» von «absolut erschreckenden Aussichten». Unter anderem deswegen, weil wir von den Ölkrisen in den Hunger schlitterten.

Landwirtschaftspolitik. In der Schweiz verschwinden täglich drei Bauernhöfe. Andere Schätzungen sprechen von mehr. Es sind meist Kleinbetriebe, die eingehen (und teils von grossen übernommen werden). Ein Zeichen, dass das Bauern wirklich kein Schleck und – unter einer gewissen Grösse – kaum rentabel ist. Rezepte werden angeboten, wie man den Bauernschwund steuern und vor allen die kleineren Betriebe schützen könnte, so etwa durch «abgestufte Preise». Auch «Brugg» ist erwacht und nimmt sich vermehrt der kleinen, wie Kritiker

sagen: nicht mehr bloss «linear» der grossen Bauern an. Zu hoffen bleibt, dass die Anstrengungen, die auch in kleinem Massstab betriebene Landwirtschaft wieder attraktiver zu gestalten, Erfolg haben.

Forstwirtschaft. Laut einer dem amerikanischen Präsidenten vorgelegten Studie verschwinden auf der Welt Wälder von der halben Grösse Kaliforniens pro Jahr. In der Schweiz trägt man Sorge zum Wald, aber einige Beobachter bemängeln doch, dass es auch bei uns nicht vor, sondern im Walde tage, weil vielerorten wegen der guten Holzpreise so viel geschlagen werde, ganz abgesehen von den Schneisen und Rodungen, die für Sportler und touristische Zwecke vorgenommen werden.

In einem Punkt indessen scheint es positiv zu tagen: in bezug auf die Geburten. Deren Zahl geht nicht mehr zurück, sondern ist auch 1980 wiederum leicht angestiegen. Der Überschuss beträgt rund 15 000 Menschen. Und wenn man jetzt noch in Betracht zieht, dass (Agenturbericht) «die geburtenstarken Jahrgänge zeugungsfähig werden», kann's ja in den kommenden Jahren nicht fehlen und wird wieder einiges vom verlorenen Terrain aufgeholt. Auf einem natürlichen Gebiet.

Nehmen wir noch einmal das Stichwort «biologisch» auf und vermerken wir eine starke Ausweitung der astrologischen Interessen auch in der Schweiz: Gründung einer «Kosmobiologischen Akademie» (deutscher Herkunft), wozu das Geschick nicht nur aus den Sternen sich ableiten lässt, sondern noch von vielen andern Faktoren abhängig ist, u. a. auch biologischen und verschiedenen Umwelteinflüssen. Die «astrobiologischen Analysen» ergäben sich aus strenger wissenschaftlicher Berechnung und bedienen sich modernster Computer.

Und können wohl auch daneben hauen. Vieles bleibt nicht voraussagbar, das meiste bleibt ungewiss, launenhaft und voller Überraschungen – wie das Wetter.

Gegen die Faust im Sack: Hönng und seine Verkehrsmisere

18. Juni, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus an der Ackersteinstrasse:

Um der Bevölkerung die Möglichkeit zu geben, sich über die Erfahrungen mit der gegenwärtigen Verkehrslage in unserem Stadtquartier auszusprechen, veranstaltet die Baukommission der FDP 10 am 18. Juni einen öffentlichen Diskussionsabend. Anwesend sind Vertreter der verschiedenen Ämter und Behörden sowie des Quartiervereins und Anwohner belasteter Strassenzüge.

In freier Aussprache sollen die Erfahrungen, Meinungen und Wünsche unserer Bevölkerung dargelegt werden. Vielleicht bringt eine Zwiesprache dieser Art neue Lösungsmöglichkeiten und Erleichterungen. Die Behördenvertreter können, wie es so schön heisst, bei dieser Gelegenheit dem «Volk auf den Mund schauen!» Wenn viel Volk kommt, kann das sogar nützen! Beachten Sie die detaillierten Inserate, die in dieser Zeitung auf die angezeigte Veranstaltung hin erscheinen.

Baukommission FDP 10

Geburtstag im Sonnegg

Zu einer fröhlichen Geburtstagsfeier braucht es zweierlei: ein Geburtstagskind und Gäste. Geburtstagskind ist in diesem Fall die Kaffeestube «Sonnegg». Am 27. Mai wird sie dreijährig. Die Gäste sind... Sie! Jawohl, Sie lesen richtig: Auch Sie sind am Mittwoch, den 27. Mai herzlich eingeladen, im Sonnegg das «Sonnegg» zu feiern. Zwischen 8.30 Uhr und 10.30 Uhr wird Ihnen für nur fünf Franken ein reichhaltiger Zmorge serviert. Neben allerlei Gebäck und selbstgemachter Konfitüre gibt es Käse, Joghurt, Kaffee à discretion und vieles andere mehr. Kinder unter vier Jahren mag vor allem interessieren, dass sie ihren Zmorge gratis erhalten. Eine Attraktion für alle Kinder ist der Sonnegg-Garten, der für Spass und Spiel offen steht. Wir freuen uns über eine grosse, bunt gemischte Geburtstagsgesellschaft.

Das Salzkorn der Woche

Wenn einer über die Höhe seiner Steuern klagt, dann sagt er immer: O Jammern, ich muss so viel versteuern!
Nie aber meldet er: O wie schön; ich verdiene so viel!

C. G. Salis

Apothek Hönng

Beim Schwert

Limmattalstrasse 124, 8049 Zürich
Telefon 01/56 71 16
Dr. Elisabeth Schaeerer, Apothekerin

Aktion zur Entrümpelung der Hausapotheke: Fast jedes zweite Medikament nicht mehr verwendbar

Seit sechs Wochen läuft die Kampagne «Entrümpelung der Hausapotheke», eine Gemeinschaftsaktion des Schweizerischen Apothekervereins (SAV) und der Schweizerischen Grütl. Nach ersten Meldungen von beteiligten Apotheken zeichnet sich eine überraschende Tendenz ab: Beinahe die Hälfte aller bisher kontrollierten Medikamente musste als nicht mehr verwendbar bezeichnet werden. Viele dieser Arzneimittel sind zudem kaum oder überhaupt nicht angebracht.

Aufgrund der Erfahrungen war von vorneherein erwartet worden, dass in der Hausapotheke relativ viele unbrauchbar gewordene Medikamente gelagert werden. Das bisherige Ergebnis der Kampagne hat dies bestätigt und beweist damit, wie wichtig es ist, seine Arzneimittel regelmässig überprüfen zu lassen. Die Gemeinschaftsaktion der Schweizerischen Grütl und des Schweizerischen Apothekervereins dauert noch bis zum Beginn der Sommerferien. Beide Organisationen appellieren deshalb an die Bevölkerung, die Gelegenheit wahrzunehmen und ihre Medikamente in einer der Apotheken kostenlos überprüfen zu lassen.

Erinnern Sie sich – Nothilfepercours?

Vor einem Jahr hat der Samariterverein Zürich-Hönng für Sie den Nothilfepercours aufgebaut. Nothilfepercours? Eine Möglichkeit, auf recht verschiedenen Posten die Kenntnisse der lebensrettenden Sofortmassnahmen (Lagern, Beatmen, Blutungen stillen, Schock bekämpfen) theoretisch und praktisch zu repetieren.

Liegt Ihre eigene Nothilfeausbildung nicht schon einige Zeit zurück? Beherrschen Sie noch alle Handgriffe?

Am Samstag, 23. Mai 1981 bietet Ihnen der Samariterverein Zürich-Hönng wieder Gelegenheit, die Nothilfekenntnisse zu erneuern. Der Percours beginnt wie schon letztes Jahr am Meierhofplatz. Eine neue Strecke führt uns diesmal in den östlichen Quartier, fernab der vielen Baustellen. Gestartet werden kann von 13.00 bis 17.00 Uhr. Bitte beachten Sie auch das Inserat im Hönngger vom 22. Mai 1981.

Wir freuen uns auf Ihre aktive Teilnahme!

Samariterverein Zürich-Hönng

Nachträglicher Bericht von der «Serenade» mit dem Orchesterverein Hönng unter Christian Friedli

Das kann leider passieren: unsere erste Besprechung des ungemein interessanten Konzerts hat «Bei übercho» und ist irgendwo verschwunden. Das soll uns nicht hindern, auch noch jetzt darauf zurückzukommen und vor allem das «Schwedische Konzert» für Flöte (Ursula Schab) und Orchester hervorzuheben. Der Komponist Wilhelm Popp (Guillaume), vielleicht ein Belgier, ist zu Unrecht hierzulande unbekannt: sein Stück, mit besonderem Lob für die sehr schön blasende Solistin, hat so viel Auflüpfendes an sich, geht so vom eher Finsteren ins Heiter-Beglückende über, irgendwie sogar an Offenbachs «Hoffmanns Erzählungen» erinnernd, dass bereits von da aus die Veranstaltung gelungen ist. Nicht anders jedoch bei Edvard Griegs «Norwegischer Bauernmarsch» aus der «Lyrischen Suite» und dem Chorwerk «Landerkennung» mit dem Männerchor Regensdorf, dem Bariton Hans-Rolf Kaltenbach und den Instrumentalisten, – um so eindrucksvoller, als wir eben die ganze «Peer Gynt»-Suite Griegs im solistischen Dornach vernahmen, mit Geige und Kla-

Schule heute

Für unsere Jüngsten

Die Schulkommission der FDP 10 berichtet:

Kennen Sie den Beruf der Kleinkind-Erzieherin? Seit rund sieben Jahren wird vom Schweiz. Krippenverband eine zweijährige Ausbildung angeboten. Sie umfasst Erziehungslehre, Psychologie, Säuglingspflege, Basteln, Methodik, Deutsch, Italienisch usw. Kleinkind-Erzieherinnen arbeiten in Kinderkrippen oder -Heimen. Sie betreuen Kinder im Alter vom Säugling bis zur Schule, teilweise auch Schulkinder. Die Aufgabe unserer Krippen erschöpft sich heute nicht mehr nur im Betreuen der Kinder. Deshalb wurde die frühere einjährige Ausbildung zur Krippengehilfin aufgegeben. An ihrer Stelle wurde die weit ausgedehntere zweijährige Lehre eingeführt mit dem erwählten breiten Fächerangebot. Die Lehrtöchter arbeiten in einem geeigneten Betrieb. Sie besuchen einen Tag pro Woche die Schule und 20 Samstagmorgen sowie 2 mal einen einwöchigen Intensivkurs. Für eine Lehrtöchter sollte im Betrieb eine ausgebildete Kleinkind-Erzieherin oder eine Angestellte mit gleichwertiger Ausbildung zur Verfügung stehen. In manchen Krippen ist das sogenannte Familiensystem üblich, d. h. in einer Gruppe werden 8–10 Kinder verschiedener Altersstufen zusammengefasst und von einer Kleinkinderzieherin gefördert, häufig in Zusammenarbeit mit einer Lehrtöchter. Die Kinder lernen auf spielerische Art in kurzen, dem Alter angepassten Lektionen Zuhören, Stillsitzen, sich mit bestimmten, meist natur- oder umgebungsbezogenen Themen auseinandersetzen. Auch Spielen und Basteln mit den Kindern, das Sauberhalten der gruppeneigenen Räumlichkeiten, evtl. auch Mithilfe in Küche und Krippenhaushalt – entsprechend den jeweiligen Anforderungen des Betriebes – gehören zu den Aufgaben einer Kleinkinderzieherin, kurz ein schöner Beruf für Frauen und Männer (auch diesen steht diese Ausbildung offen), die gerne in einem sozialen Beruf mit Kindern arbeiten.

Madeleine Stiefel

vier und der dortigen berühmten Eurythmie. Joseph Haydn's 1. Sinfonia vervollständigte das Programm. Der Tanz beim «Bauernmarsch» übertraf bei weitem den Dornacher «Trolltanz», die «Landerkennung» ist bereits vom Text her ein jedermann ansprechendes Stück, für uns jedenfalls auf die Heimatsideen der Finnischen Nationaloper hinweisend, die eben im Opernhaus gastiert. Über die skandinavischen Völker hinweg redet die einfach-schlichte Natur und die ihr zugehörigen Menschen besser zu uns als Überintellektuelles und Verbildetes. Das Friedli nicht nach den traditionellen Kompositionen gegriffen, sondern durch hier sozusagen Neues die Besucher erfreut, hatten wir in dem geheimnisvollerweise abhandlungen gekommenen ersten Beitrag speziell betont.

E. M.

Aus dem Gemeinderat

In einem Postulat verlangte der LdU-Gemeinderat W. Vollenweider, die Mietzinse der vielen städtischen Wohnungen sollten einmal genauer unter die Lupe genommen werden. Es geht nicht an, dass mit Steuergeldern die Mieten gutbemittelter Bürger verbilligt werden, meinte Vollenweider. In der Tat, es gibt in Zürich noch Hunderte von Wohnungen in städtischem Besitz, die seit Jahren nie mehr der Teuerung angepasst wurden und pro Monat 250–350 Franken für 3½-Zimmer kosten.

Wäre es nicht sozialer, diese Mieten etwas anzuheben, um Neubauproduktionen zu verbilligen. Diese sind, auch wenn die Stadt das Land weit unter dem Verkehrswert einsetzt, mit 1300 Franken netto pro 3½-Zimmerwohnung immer noch recht teuer. Junge Ehepaare müssen jedenfalls beide arbeiten, um das bezahlen zu können. Und wenn das erste Kind kommt? Nun, für das gibt es Kinderkrippen. Dass die Sozialdemokraten dieses Postulat, das auf dem Solidaritätsgedanken basiert, nicht unterstützen, zeigt doch eigentlich deutlich, dass sozialdemokratisch nicht unbedingt identisch mit sozial sein muss.

Oder sind es bereits die bevorstehenden Wahlen, dass gute Ideen aus anderen Küchen abgelehnt werden müssen?

Hans-U. Frei-Huber, Kantonsrat

Ihre Zukunft Ihre Chancen

präzise Voraussagen über Geld,
Liebe und Gesundheit.

Anmeldung Telefon 056-71 19 75
oder Telefon 01-56 18 00.

**SALON
ZENTRUM
HÖNNG**



Damen-
und
Herrensalon

Meierhofplatz
(im Hof Rest.
Rebstock)
☎ 56 83 51

Qualitäts-
Damenkleider
ab Fr. 50.—

21. Mai 1981

NEUERÖFFNUNG

Mode Galerie Hönegg

So günstig
kann Qualität
sein —

Mode zu kleinen
Preisen
in allen Grössen
für jede Figur

Rassige
Strickwaren
Pulli ab Fr. 30.—
Jupe ab Fr. 60.—

Deux-Pièces
in herrlichen
Materialien
Fr. 84.—

Hübsche
Jupes
und Blusen
ab Fr. 39.—

Bequeme
Hosen
ab Fr. 36.—

Bei uns dürfen Sie unverbindlich
hereinschauen. Unsere fachkundige
Verkäuferin Fräulein Evelyne Pellet
freut sich auf Ihren Besuch und wird
Sie gerne beraten.

Mode Galerie Hönegg
8049 Zürich
Meierhofplatz
Ecke Limmattal-/Ackersteinstrasse
Telefon 56 22 54

Hilfe!

DIE STADT MACHT UNS IN DER WARTAU NOCH GANZ KAPUTT!

Sie isoliert uns, indem sie die Limmattalstrasse sperrt, und die Kunden ziehen ab in die grossen Shopping Centers. Aber ich frage Sie, Hönegger, erhalten Sie dort ebenfalls eine freundliche, individuelle Beratung und täglich frisches Brot nach der Naturmethode?

Beim Steiner gibt's das noch. Lassen Sie sich selber davon überzeugen.

Holen Sie sich bei Fräulein Bolliger in der Wartau ein

Steiner

Flughafebeck

Bäckerei,
Konditorei, Confiserie

knuspriges Brot: Das Baslerbrot mit der dicken, braunschwarzen Kruste, das würzige Husbrot oder die feinen Tischbrötli.

Unsere Läden:

Hönegg bei der Tramhaltestelle Wartau

Wipkingen Ecke Rosengarten/Lehenstrasse. Vom Bucheggplatz her zweite Ausfahrt rechts.

Flughafen Airport-Shopping Plaza und neu Abflughalle Terminal A.

SCHWEIZER UNION VERSICHERUNGEN

Passieren kann immer etwas!

Darum fragen Sie rechtzeitig Ihren Versicherungsfachmann in Hönegg



SCHWEIZER UNION
Generalagentur Zürich
Pierre Guggiari

Beethovenstrasse 11
8022 Zürich
Telefon 201 07 00



Walter Hirschi

Steinstrasse 62
8106 Adlikon
Telefon 01/8400566

Gesucht eine verständnisvolle

Betreuerin und Haushalthilfe

1 bis 3 mal wöchentlich während der Mittagszeit für 1 bis 3 Stunden zu einem sehr netten, schwerhörigen alten Herrn in der Region Eschergutweg. Sie könnten kochen und evtl. mitessen (viel Gemüse und Salat) und bekommen eine gute Entschädigung.

Auskunft: Telefon 42 72 44

Hönegger Familie mit 17jähriger Tochter

hat das Pech, bereits das zweitemal infolge Hausverkaufs und Eigenbedarf des Käufers, die Wohnung zu verlieren.

Wir wohnen schon über 25 Jahre in Hönegg und würden gerne im Quartier bleiben. Wer kann uns helfen? Wir benötigen eine 3½- bis 4-Zimmer-Wohnung bis 30. September oder auch früher.

E. Cassina, Ackersteinstrasse 114, 8049 Zürich
Telefon 56 68 90

SCHWEIZER UNION VERSICHERUNGEN

Zentrum Hönegg
In Tiefgarage noch einige

Parkplätze

frei. Monatlich Fr. 118.—, inkl.
Telefon 56 83 30

TV-Reparaturen 8-20 Uhr

Junges, seriöses Fachteam repariert prompt
44 14 14
+zuverlässig noch am Tag Ihres Anrufs!
Fernseh-Reparatur-Service AG, Zürich
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Reparaturen
Hans Fawer
Limmattalstrasse 204
Zürich-Hönegg
Tel. 56 57 00

Radio TV Video
HF



Weinverkauf

mit Abhol-Rabatt!
Zweifel + Co.
Zürich-Hönegg
Telefon 56 36 00



Gratis-Weindegustation

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 08.30-12.15
und 14.00 bis 18.30 Uhr Samstag durchgehend 08.30 bis 16.00 Uhr
ZWEIFEL Weinlaube mit Degustation und Verkauf:
Regensdorferstr. 20, Zürich-Hönegg
immer @ vor dem Hause

im Mai:
SERRADAYRES 1974
Rotwein aus Portugal
MONTE ESTORIL
Der süffige Rosé
aus Portugal

Der Hönegger erscheint nächste Woche wegen Auffahrt am Mittwoch, 27. Mai

Redaktions- und Inseratenschluss
Montag, 25. Mai 1981, 18.00 Uhr

Rubrik Kirche und Vereine
Montag, 25. Mai 1981, 12.00 Uhr

Kann die neue Teuerungswelle noch aufgehalten werden?

Die Teuerung hat sich nach manchen Jahren des Masses wieder in bedrohlicher Weise verschärft. Es sind hierfür verschiedene Gründe massgebend, so die importierte Inflation vor allem über die stark gestiegenen Ölpreise, dann die massiven Interventionen der Nationalbank vor 2 Jahren zur Verhinderung einer weiteren Frankenhausse mit der entsprechenden Geldschöpfung. Auch die Kampagne gegen die Hypothekenzinsanpassung im letzten Herbst hat das rechtzeitige Auffangen der Teuerungsimpulse erschwert. Nun kommen schon wieder Konsumentenorganisationen und Gewerkschaften – und natürlich übereifrige Journalisten – und verlangen einen neuen Preisüberwacher. Bei allem Respekt vor den Herren Schürmann und Schlumpf, die diese undankbare Aufgabe betreuen, muss doch in aller Offenheit gesagt werden, dass es sich um ein reines Schattenboxen gehandelt hat. Wie kann mit einigen jungen, un-

erfahrenen Beamten das vielfältige Geschehen der Wirtschaft auch nur einigermaßen überblickt, geschweige denn sinngemäss geordnet werden? Das einzige Resultat war eine Beeinträchtigung der Unternehmer. Anstatt, dass der Staat die Wirtschaft in Ruhe gelassen hat, mischte er sich in auch für das Unternehmertum schwierigen Zeiten mit punktuellen Eingriffen in die ureigenste Domäne des Leiters eines Unternehmens, nämlich in die Preisgestaltung ein. Alle diejenigen, die damals dabei gewesen sind, wissen, dass nichts, aber auch gar nichts herausgeschaut hat als die Förderung eines völlig unschweizerischen Denunziantentums, das viel Bitterkeit hinterlassen hat.

Das Inflationsproblem wiegt schwer. Es ist durch die Nationalbank zu lösen, und dies durch eine restriktive Geldpolitik, die unweigerlich zu Zinserhöhungen führen muss, die dann konjunkturdämpfend und preisstabilisierend wirken. Dazu soll die öffentliche Hand, und vor allem der Bund, durch eine sparsame Haushaltspolitik ihren Teil an eine Verminderung

der Konsumnachfrage leisten. Eine solche Politik nützt tausendmal mehr als die Wiederaufwärmung der Institution des Preisüberwachers, die auf der ganzen Linie Schaden anrichtet, auch wenn die Gegner der freien Marktwirtschaft immer wieder das Gegenteil behaupten.

Für die Kommission Freischaffender der FdP 10
Gewerblicher Informations- und Pressedienst/OF

Zeichen am Weg

Kürzlich erzählte mir eine Knabe aus meiner Jungschargruppe, er sei zu seinem Pfarrer gegangen und habe ihn gefragt: «Herr Pfarrer, glauben Sie an das, was in der Bibel steht?» Der geistliche Herr fühlte sich von dieser Frage richtig überrumpelt und wünschte zunächst einmal zu wissen, aus welchem Grunde er so gefragt worden war. Dieser Grund lässt sich ohne Schwierigkeiten erraten, wenn man daran denkt, wie abschätzig vielerorts über das geredet wird, was in der Kirche gesagt und geglaubt wird. Ich meine daher, dass dieser Knabe allen unseren Respekt verdient hat, wenn er nicht willens war, auf das Geschwätz der Leute zu hören, sondern selber in Erfahrung bringen wollte, wieviel oder wie wenig denn eigentlich nun ein Pfarrer glaubt. Wer nun vermutet, der Pfarrer habe sich irgendwie elegant aus dieser Affäre zu ziehen gesucht, der hat sich getäuscht. Der Knabe erhielt die klare und eindeutige Antwort: «Ja, ich glaube voll und ganz an das, was in der Bibel steht».

Ein leichtes Kopfschütteln, als wollte der Knabe sagen: «Aber das ist doch nicht möglich bei einem Menschen, der aufgeschlossen ist für die Probleme unserer Zeit», liess den Pfarrer fortfahren: «Es kommt nur darauf an, dass man es richtig interpretiert.» Dieser Satz verhalf dem Knaben zu einem Aha-Erlebnis, und seither lässt er sich nicht mehr irritieren, wenn die andern das, was die Bibel sagt, als ungläubwürdig abzutun suchen. Er denkt vielmehr: «Denen fehlt ganz einfach das Verständnis. Die können es gar nicht richtig interpretieren».

Dr. theol. Paul Handschin

8. Limmat-Cup vom 31. Mai 1981 in Oberengstringen

(Eing.) Der 31. Mai rückt näher, an dem der 8. Limmat-Cup stattfindet. Dieser beliebte wie auch schon zur Tradition gewordene Kunstturnerinnen-Wettkampf wird dieses Jahr mit 130 Turnerinnen in 29 Mannschaften durchgeführt.

In dem die Riegen Obersiggenthal und Bülach ihre Titel verteidigen werden. Als Gast mit dabei ist die Kunstturnerinnenriege Luzern.

Wer gewinnt dieses Jahr die begehrten Wanderpreise und Medaillen? Alles deutet auf einen spannenden Wettkampf hin, denn auch das Niveau der Turnerinnen ist in den letzten Jahren immer mehr gestiegen. Das OK und die Helferinnen und Helfer sind auf eine grosse Zahl Turnerinnen und Zuschauer gewappnet. Zur Stärkung und Erfrischung sorgt eine gute Festwirtschaft. Das Wettkampfprogramm sieht wie folgt aus: 8.30 bis 12.00 Uhr, Niveau 1 und 2; 13.00 bis 17.00 Uhr, Niveau 3, 4 und 5.

Ab 17.00 Uhr spielt der Musikverein Engstringen bis zur Rangverkündigung, welche diesen Wettkampf abschliessen wird.

Also weitersagen, am 31. Mai 1981 nach Oberengstringen zur Turnanlage Brunnewis.

Zivilstandsnachrichten

BESTATTUNGEN

Kräher, Arthur, pens. Telefon-Monteur, geboren 1898, von Zürich; Limmattalstrasse 371.

Schmid geb. Brändli, geboren 1899, von Oetwil an der Limmat ZH, Witwe des Jakob, gew. Gärtners; Segantinstrasse 81.

Fricker geb. Jucker, Anna, geboren 1896, von Zürich und Oberhof AG, Witwe des Hans, gew. Versicherungsinspektors; Ackersteinstrasse 90.

Hürlimann, Anna, pens. Büroangestellte, geboren 1888, von Zürich und Bertschikon ZH, ledig; Limmattalstrasse 371.

RESTAURANT BOMBACH

Limmattalstrasse 398, 8049 Zürich
Telefon 01/56 70 22

Egli — Egli — Egli
fangfrisch

Täglich zwischen 14.30 und 17 Uhr
Extra grosse Portion **Eglifilets**

Gerne nehmen wir Ihre Tischreservation über
Telefon 56 70 22 entgegen.



Auffahrt, den 28. Mai
geschlossen

RESTAURANTS

NEUE

Waid

Wir empfehlen uns
für alle Anlässe:

Verlobung, Hochzeit,
(und Edelmetall-Hochzeiten)
Jubiläum, Taufen, Examen,
Beförderungen,
Klassenzusammenkünfte und
Geschäfts-Anlässe.



Steigern Sie
die Hochstimmung beim Festmahl
in der neuen Waid

Freuen Sie sich bei uns
am überwältigenden Blick in den
Alpenkranz

(AUGENWAID)

und am unvergleichlichen kulina-
rischen Erlebnis

(GAUMENWAID)

Wenn Sie viele Gäste und
besondere Wünsche haben,
verlangen Sie unsere Offerte.
Wenn Sie aber schon heute oder
morgen kommen, reservieren
Sie sich bitte unverzüglich Ihren
Tisch.

Alex Meier

Waidbadstrasse 45,
8037 Zürich Tel. 01/42 64 60

Restaurant Wartau Höngg das Quartierlokal

für jeden, der es gerne gemütlich hat.

Täglich geöffnet
von 8.30 bis 24.00 Uhr
Sonntag 10.00 bis 24.00 Uhr
Montag Ruhetag

Marre-Beef

Rindfleisch aus Argentinien —
Spitzenqualität

Rindsfilet
Entrecôte
Rumpsteak

in den Grössen von 150, 200 und
250 Gramm.

Als Beilage servieren wir Ihnen
Sauce Salvador, Uruguay, Madagaskar
oder Kräuterbutter,

Pommes frites, Reis oder Teigwaren.

Zu einem Besuch lädt Sie herzlich ein:
Fam. Krappi-Lothaller
Telefon 56 71 36

100 Jahre Musikverein «Eintracht» Höngg 1881-1981

Jubiläumsschrift zum Subskriptionspreis jetzt bestellen!

Die gediegene Broschüre, Format 21 x 21,5 cm, zirka 80 Seiten Inhalt, viele Fotos, auch aus der guten alten Blasmusikzeit, mit viel Liebe verfasst — aber auch grosser Mühe, denn in der Dokumentation der «Eintracht» waren einige Lücken zu füllen, was jedoch bestens gelang. Der Inhalt wurde in folgende drei Kapitel aufgeteilt: «Chronik 1881—1981», «100 Jahre Vereinsgeschichte — 100 Jahre Blasmusikgeschichte» und «Die gesellschaftliche Bedeutung im Wandel der Zeit». Titelbild und Illustrationen stammen aus der Feder des Höngger Graphikers Ernst Cincera.

Vorstand und Mitglieder des Musikvereins Eintracht Höngg greifen jährlich rund hundertmal in die Tasten ihrer Instrumente, sei es an Proben, zur Freude der Mitbewohner, für die Zünfter an ihren Anlässen, für die Kinder am Räbeliechtliumzug, oder wo immer sie auch gerufen werden — es spielt die «Eintracht» Höngg!

Greifen wir zum Schreibwerkzeug: Ihre Sympathie zum Jubiläum wird Musikantinnen und Musikanten freuen. Der Preis von zwanzig Franken ist ein bescheidener Beitrag zum grossen Fest, ganz nebenbei bemerkt ein bescheidener Preis, der weit unter den Gesteuerungskosten liegt — von den ungezählten Stunden Schreibarbeit der Verfasser ganz zu schweigen.

Der Unterzeichnete bestellt 1 Jubiläumsschrift
«100 Jahre Musikverein Eintracht Höngg»
zum Subskriptionspreis von 20.— Franken.
Auslieferung erfolgt sofort nach Erscheinen,
Ende Mai 1981.

Einsenden an:

Herrn A. Bräm
Präsident der «Eintracht»
Im Sydefädeli 5
8037 Zürich

Name

Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Höhere Zinssätze auf SKA-Kassen- Obligationen

Die Zinssätze der Kassen-
Obligationen der Schweizerischen
Kreditanstalt betragen
neu:

6 %	Laufzeit 7—8 Jahre
5¾ %	Laufzeit 5—6 Jahre
5½ %	Laufzeit 3—4 Jahre



SCHWEIZERISCHE
KREDITANSTALT
SKA

8049 Zürich-Höngg, Wieslergasse 2
Telefon 01/56 16 60

„Der Piatti-Spezialist für Küchen hat Ihr Vertrauen verdient: Er wurde nach strengen Regeln ausgesucht und geschult. Dafür bürgt der Name Piatti.“

Piatti

Piatti
Küchen

A. Meier & Co.
Holzbau
Dorfstrasse 19
8037 Zürich
Tel. 01/42 07 04

Planung und Einbau der echten Schweizer Piatti-Küchen sind so individuell wie Ihre Wünsche, weil Sie vom Piatti-Spezialisten in Ihrer Nähe betreut werden.

Ist Nummer 1 und will es bleiben.



HUNDESALON BABY

Inh. B. Morand
Limmattalstrasse 200
8049 Zürich
Telefon 56 97 68

- Baden
- Scheren
- Trimmen

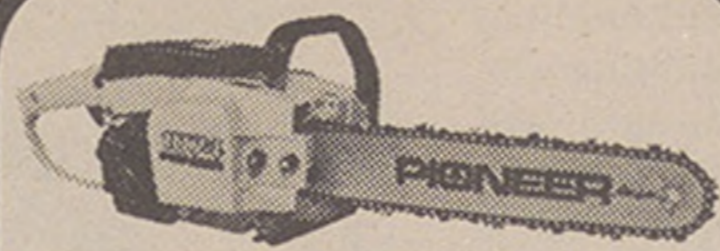
GARAGE RIEDHOF

Roland Muther

- Spezialisiert auf VW und Audi ●
- Pneuservice ●

Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)
8049 Zürich-Höngg, Telefon 01/567268

Die Motorsägen aus Kanada
PIONEER
Ein Werkzeug – kein Spielzeug!



Eine sichere Sache

Jedes Jahr gibt es viele Tausend neue Pioneer-Besitzer in der Schweiz.

Weil Pioneer-Motorsägen so gut und so erfolgreich sind, wollen wir unser Service-Team vergrössern.

Wir suchen

Magaziner.

Pioneer-Motorsägen (und Lawn-Boy Qualitäts-Rasenmäher) sind sehr servicefreundlich. Darum hat unser Team überall einen guten Ruf. Machen Sie mit!

Die Pioneer/Lawn-Boy-Werkstatt ist in Zürich-Schwamendingen, Nähe Glattzentrum.

4 1/2-Stunden-Woche, bezahlte Überzeit, 4 Wochen Ferien, Pensionskasse usw.

Generalvertretung:
ALMACOA
8021 Zürich, Militärstrasse 84
Tel. 01-242 67 50



Kosmetische Behandlung. Teil- und Ganzkörpermassage (dipl. Masseur). Druckmassage an den Füßen. Fitness für Ihre Linie.
Telefon 44 83 89 ab 8.00 Uhr
Frau F. Kornfein

Kosmetiksalon
fortune
Kürbergsteig 6
8049 Zürich

Wir suchen qualifizierten

Bodenleger

für Teppich und PCV Beläge
Region Zürich und Umgebung

Auskunft: Telefon 01 / 840 50 26
A. Burgener AG, Zentrum Regensdorf

**Kassen-
assistentin**

bei unserer Agentur Zürich-Höngg zu sein, heisst

eine vielseitige Tätigkeit

übernehmen. Sie entlasten damit unsere Kassiere ganz wesentlich und tragen zu einer prompten und sorgfältigen Kundenbedienung bei.

Wir erwarten von Ihnen eine abgeschlossene Bürolehre oder mehrere Jahre Praxis in einer ähnlichen Position, flinkes Maschinenschreiben und eine rasche Auffassungsgabe.

Für Ihre Leistungen offerieren wir Ihnen gute Anstellungsbedingungen und vorzügliche Sozialleistungen.

Für weitere Informationen oder für die Zustellung unserer Bewerbungsunterlagen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Herr W. Mischler, Abt. Personal int. 2759, freut sich auf Ihren Anruf.

8022 Zürich, 01/220 11 11



**Zürcher
Kantonalbank**

Wir suchen für unser neues Schuhgeschäft in Höngg eine

**1. Verkäuferin
und eine
Aushilfsverkäuferin**

Sollten Sie an einem dieser Jobs interessiert sein, so melden Sie sich bitte bei Herrn Epper
Telefon 057 / 41478

Quick-Shop

8049 Zürich
Limmattalstr. 223

☐ für Kunden
ganze Woche über
Mittag geöffnet

Discountmarkt

Knorr Stocki
330 g, 3 x 3 Portionen
statt 3.35 nur **2.80**

Knorr Aromat
Economy Pack
statt 10.95
1 kg nur **9.50**

Oetker Paradies Crème
5 Aromen statt 1.25
Beutel nur **-.95**

Fa Schaumbad
mit der wilden Frische von Limonen
300 g nur **4.50**

Getränke-Discount

geöffnet Mo-Fr 8.00-12.00 und 14.00-18.30 Uhr
Sa 7.30-16.00 Uhr durchgehend

- **Riesenauswahl** (über 100 verschiedene Getränke)
- **Tiefstpreise** (unschlagbar)
- **zentrale Lage** (keine langen Anfahrtswege)
- **bequem erreichbar** (per Auto, Tram oder zu Fuss)
- **Parkplätze** (eigene, direkt beim Eingang)

Laufende Mineralwasser-Aktionen

Orangina 1 Liter —.85	Sinalco 1 Liter —.95	Weissenburger Citro —.80
Pepita 1 Liter —.95	Aqui —.45	Elmer Citro —.80
Coca Cola 1 Liter —.80		Sprite light —.80

Im Quick-Shop chaufe isch
de Plausch

Quick-Shop

Tradition
seit 1930



Chäs-Hütte

über 60 reife, gutgepflegte Schnittkäse
über 60 herrlich mündende Dessertkäse

Tilsiter
mild und rezent
statt 1.30
100 g **1.-**

Villeret
Jura Bergkäse
100 g **1.90**

Frischprodukte-Markt

Carmel
Honig-Melonen
Stück nur **3.90**

Artischocken
aus Italien
Stück nur **-.95**

Holzofenbrot
hell und dunkel
statt 1.85 nur **1.50**

Hirz Halbrahm
28% Fett 2 dl
statt 1.90
Becher nur **1.70**

Quick-Shop — der ideale Einkaufsort mit den
Preisvorteilen des Super-Discounts, der
Auswahl und der individuellen
Bedienung des
Fachgeschäftes.

Rücktritt aus dem Gemeinderat

Frau Dr. E. Schaerer, LDU, ist aus dem Gemeinderat zurückgetreten. Sie schreibt:



Den Entschluss zu diesem Schritt fasste ich, weil es immer schwieriger und komplizierter wird, die Aufgaben sowohl in Politik wie auch im Beruf korrekt und produktiv zu erfüllen und zeitlich zu koordinieren. Die Tätigkeit als Gemeinderätin, die vielen Diskussionen im Rat, in den Kommissionen und auch in der LDU-Fraktion waren sehr interessant und brachten mir manche Einblicke und viele Anregungen. Den Stimmbürgern des Kreises 10; die mir durch ihre Stimmabgabe im Frühling 1974 und 1978 mein Mandat als Gemeinderätin übertragen haben, danke ich für das Vertrauen und ich bitte sie um Verständnis für meinen jetzigen vorzeitigen Rücktritt. Der Vorstand des Landesrings, Kreisgruppe Zürich 10, dankt Frau Dr. Schaerer für ihren Einsatz im Parlament zum Wohle der Quartiere Wipkingen und Hönegg sowie der Stadt Zürich. Dass Frau Dr. Schaerer sich vermehrt ihrer «Apotheke Hönegg beim Schwert» zu widmen wünscht, verstehen wir sehr gut. Wir sind der Zurückgetretenen aber dankbar, dass sie auch weiterhin im Vorstand aktiv mitarbeiten wird.

LDU Kreisgruppe Zürich 10

Der Vorstand

Frauenpodium Regensdorf

An alle Frauen und Männer

(rsw) Noch einmal möchten wir darauf hinweisen, dass wir uns am kommenden Podiumsabend mit den Abstimmungsvorlagen vom 14. Juni befassen. In Frau Monika Weber, Präsidentin des Konsumentinnenforums der Schweiz, haben wir sicher eine versierte Referentin gewinnen können. Sie wird sich nicht nur mit dem Konsumentenschutzartikel, der seine Vor- und Nachteile hat, befassen, sondern auch über den Verfassungsartikel Gleiche Rechte für Mann und Frau referieren. Weil gerade dieser Artikel die Gemüter der Männer erhitzt und die gleichen Rechte sich nicht nur auf gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit beschränken, wäre es interessant, an diesem Abend auch Männer in unserem Kreise begrüßen zu dürfen. Damit könnten Vorurteile abgebaut und emotionslose Entscheide gefällt werden.

Wir versprechen uns einiges von diesem Abend vom 25. Mai und laden Sie alle recht herzlich um 20.00 Uhr ins Rest. Hirschen in Regensdorf ein.

Sportverein Hönegg

Junioren

Meisterschaftsspiel
Junioren D 1 – FC Dietikon 2:1

Ein knapper Sieg in diesem wichtigen Spiel. Allerdings hatten beide Mannschaften Gelegenheit, noch ein oder zwei Tore mehr zu schießen, wobei das Resultat von 2:1 das Chancenverhältnis ziemlich gut widerspiegelt.

Senioren

Meisterschaftsspiele vom Samstag, 16. Mai 1981
Hüntwangen Sen. 1 – Hönegg Sen. 1 0:5 (0:4)

Überrascht waren alle vom Fussballplatz, dessen Rasen einen Schnitt tiefer ideal gewesen wäre. Der Gegner präsentierte eine willige Mannschaft, welche unserer Equipe in allen Belangen unterlegen war. So hätte die Torausbeute, bei besserer Chancenauswertung, in höheren Regionen liegen können, doch wollten es alle zu gut machen. Torschützen: 3 x P. Meier, 1 x G. Hengartner, 1 x W. Knoll.

Hönegg Vet. 1 – Glattbrugg Vet. 1:1 (1:1)

Gegen die als stärker eingeschätzten Glattbrugg lieferte unsere Mannschaft eine gute Partie und hätte

mit etwas mehr Glück im Abschluss den Platz als Sieger verlassen können. Torschütze: J. Fenner.

Hönegg Vet. 2 – Grasshoppers Vet. 1:0 (1:0)

Die Besonderheit bei den GC ist die Tatsache, dass man in jedem Spiel wieder neue Spieler zu Gesicht bekommt; da muss ein richtiges Nest vorhanden sein. Die Spiele sind jedoch immer erfreulich anständig. Unser vielseitiger Torhüter P. Weidmann konnte an diesem Stress-Samstag in diesem Spiel das Tor reinhalten. Torschütze: O. Wyss. Henry

Die letzten Meisterschaftsspiele dieser Saison:

Oerlikon Vet. – Hönegg Vet. 1
Hönegg Sen. 1 – BBC Sen. 1
Hönegg Vet. 2 – Wetzikon Vet.

Voranzeige

Liebe Fussballfreunde

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen, denn am Samstag, 30. Mai 1981, 13.00 Uhr treffen sich auf dem Höneggerberg Kameraden die vor 25 Jahren Fussballgeschichte geschrieben haben in einem Freundschaftsspiel (Hönegg Veteranen – Young Fellows), d. h. die Mannschaft der YF ist damals in die Nationalliga A aufgestiegen (mit Sigi und Häne). Schöne Erinnerungen werden nach an herrliche Zeiten, wo die Kameradschaft so wichtig war wie die Liebe zum Fussball.

Tennis-Club Hönegg

Resultate der Interclub-Meisterschaften vom 16. Mai 1981:

3. Liga Herren
Albisrieden – Hönegg I 7:2

Eine böse Überraschung für die 1. Herrenmannschaft. Fazit: man soll seinen Gegner nie unterschätzen, was folgende Mannschaft erleben musste: B. Ciceri, H. R. Ernst, R. Lador, A. Roth, J. Schälchli, J. Schloss (Capt.)

4. Liga Herren
Pfäffikon/ZH – Hönegg II 5:4

Die 2. Herrenmannschaft verpasste gegen die Pfäffiker regelrecht ihre Chance für den ersten Sieg. Der eine und auch erste Punkt kann nur ein schwacher Trost für die folgenden Spieler sein: R. Berger, J. Borovicka, O. Köchli, R. Rafetzeder (Capt.), R. Wenger, D. Wettstein

4. Liga Damen
Hönegg – Joy Dübendorf

Einmal mehr rettete die Damenmannschaft die Ehre des TC Hönegg. Der brillanten kämpferischen Leistung und dem glänzenden Durchsehvermögen hatte auch der Gruppenzweite seinen Tribut zu zahlen. Die 3 eindeutig erzielten Punkte brachte nachstehende Mannschaft dem Gruppensieg einen grossen Schritt näher: M. Ammann, B. Hofstetter, Ch. Löliger (Capt.), E. Simon

Vorschau auf die Wettkämpfe vom 23./24. Mai 1981

3. Liga Herren
Hönegg I – Uitikon (Sonntag)

4. Liga Herren
Harlachen (Regensdorf) – Hönegg II (Samstag)

4. Liga Damen
Hönegg – Bülach (Samstag ab 13.30 Uhr)
(wichtige Vorentscheidung um den Gruppensieg)

Der Spielleiter

Turnverein Hönegg

Kantonaler Jugitag in Hönegg

24. evtl. 31. Mai 1981

(gm) Am kommenden Wochenende ist es nun soweit und unser Turnplatz wird übersät sein mit Jugendlichen aus 17 Riegen. Diese kommen aus: Zürich-Oberstrass, Bonstetten, Ossingen, Zürich-Hard, Niederhasli, Zürich-Unterstrass, Engstringen, Seebach, Grafsal, Zürich-Industrie, Schlieren, Wiedikon, Dietikon, Dietikon, Niederglatt, Winterthur-Stadt, Neftenbach, Altikon.

Das Tagesprogramm:

ab 08.00 Uhr	Bezug der Garderoben Leiterrapport
09.00 Uhr	Beginn der Gruppen- und Einzelwettkämpfe
12.00 Uhr	Mittagessen
12.30 Uhr	Leiterrapport
13.00 Uhr	Beginn der Spiele
ab 15.45 Uhr	Stafettenläufe sowie freie Vorführungen der Riegen
ca. 17.00 Uhr	Rangverkündigung

Für «Spezialisten», welche nicht den ganzen Tag bei den Jugendlichen verbringen möchten, seien einige Einzelheiten aus dem Wettkampfprogramm erwähnt:

Nationalturnen: 10.30 bis 10.45 Uhr, 80-m-Lauf; 10.45 Uhr, Heben beim Sägemehrling, anschliessend Ringen.

Vo Hönegg us gsee

Kritisch lesen!

Kritisch lesen! So hiess die Aufforderung, die man im «Hönegger» Nummer 19 entgegennehmen konnte. Der Glaube an den absoluten Wahrheitsgehalt des Medienangebots ist zwar seit langem schon angekratzt. Geht man aber mit besonderer Kritiklust hinter die Gazetten, dann bleibt man schon ein Bisschen verunsichert zurück, wenn man das Blatt aus den Händen legt.

Nehmen wir die «Weltwoche» Nummer 20. Da haben renommierte Journalisten mit guten Namen den sympathischen italienischen Staatspräsidenten, Sandro Pertini, ausgefragt. Sicher wurden die einzelnen Fragen seriös und mit Umsicht vorbereitet.

Was kam dabei heraus?:

«Herr Präsident, fühlen Sie sich der Schweiz verbunden?»

Die Antwort kann überhaupt nicht anders lauten als JA. Was hätten die Journalisten wohl für lange Gesichter auf ein NEIN gemacht?

Weitere Frage:

«Beunruhigt Sie die Kapitalflucht in die Schweiz?»

Sie können drei Mal raten, was darauf der italienische Staatspräsident zu sagen hatte! Auch die Anschlussfrage war von gleicher Intelligenz: «Sollte die Schweiz Massnahmen ergreifen?» ...

Eine dritte Frage, damit Sie sehen, wie grundsätzlich das Weltblatt dieses Interview aufgebaut hatte:

«Wünschen Sie eine verstärkte Integration der italienischen Arbeiter in die schweizerische Gesellschaft?» Sie werden es kaum für möglich halten: Der onorevole Sandro Pertini wünscht sich das tatsächlich!

Die «Gefahr» ist gross, dass dieses kritische Lesen zum Sport wird. Am Resultat ist das Tröstlichste die Feststellung, dass nichts Menschliches den Journalisten fremd ist. Man ist plötzlich nicht mehr so sehr beeindruckt, von Meinungen und Ansichten, die man bislang vielleicht noch als besonders gescheit gehalten hatte.

Sälber tänke kann ja tatsächlich nicht schaden.

de Kari vo Hönegg

9.00 bis 12.00 Uhr, Hindernislauf

Leichtathletik: 9.00 bis 12.00 Uhr, Hochsprung, Weitsprung, Kugel

Geräteturnen: 9.15 bis 11.45 Uhr, Barren, Reck, Boden, Bocksprung

Handball: 13.00 bis 14.50 Uhr, Gruppenspiele und 15.00 bis 15.50 Uhr, Endspiele

Korbball: 13.00 bis 14.50 Uhr, Gruppenspiele und 15.00 Uhr Finalspiel

Jägerball: 13.00 bis 15.30 Uhr, Gruppenspiele und 15.35 Uhr, Finalspiel

15.45 Uhr, Stafettenlauf

Wie sie sehen, steht ein reichhaltiger Tag vor uns und wir hoffen, dass auch sie bei uns einen Besuch machen. Die Festwirtschaft wird sie stärken, sicher hat es auch für sie etwas. Für die Helfer und auch andere steht ein Kinderhütendienst zur Verfügung.

Der Kommentar

Widerspruch in sich selbst

Die Schweizer Jungsozialisten (Jusos) haben «eine Initiative in Erwägung gezogen», die zum Ziel hat, die Schweizer Armee abzuschaffen. Einfach so und damit basta.

Das hat bei den Sozialdemokraten nicht eitel Freude ausgelöst. Einmal sieht man nicht ein, weshalb in aller Welt unsere Armee abzuschaffen wäre, zum andern ist es keine gute Propaganda für eine Partei, wenn deren linker Flügel solche Ideen verbreitet. Präsident Hubacher hat denn auch entsprechend reagiert. Der Juso-Vorstand hat ihm dann geantwortet, unter dem Titel «Nein zur Armee – Ja zur Landesverteidigung».

Natürlich: Landesverteidigung wird nicht nur via Armee betrieben. Das ist alles bekannt und unbestritten. Aber die folgende Argumentation lässt sich nicht verstehen: Die SP schlägt mit den gleichen «zwiespältigen Argumenten» um sich wie die Bürgerlichen, wenn sie zur Landesverteidigung stehe. Was wäre da zwiespältig? Zwiespältig erscheint eher, wenn die Jusos behaupten, mit der Abschaffung der Armee würde kein Vakuum geschaffen, man solle endlich damit beginnen, «Alternativen zur Zerstörung» zu bejahen, denn heutzutage würde eine Armee (auch) nichts mehr nützen, in einem kommenden Krieg wären alle Verlierer. Dass es nur volle Verlierer gäbe, wäre das erste Mal. Und es wäre leider das erste Mal in der Geschichte der Menschheit, dass der letzte grosse Krieg der letzte gewesen wäre. Und es wäre das erste Mal, dass ein Volk, das sich militärisch selbst aufgab, nachher gute Aussichten auf einen staatlichen Fortbestand hätte.

Und: Die Schweiz will nichts und niemanden zerstören. Nur gewappnet sein und mit ihrer Armee wenn immer möglich schon durch Abschreckung wirken, d. h. einem Angreifer das Risiko als zu hoch erscheinen lassen.

Leider brauchen wir eine Armee, weil und wenn sie auch «nur» defensiv eingestellt ist. Ein anderes wirksames Ja zur Landesverteidigung gibt es nicht.

SBG Ihre Bank mit Rat und Tat.

Mehr Zins ab 60!

Der Rat:
Sparen Sie für die späteren Jahre. Das gibt Sicherheit, und mancher Wunsch lässt sich leichter erfüllen.

Die Tat:
Eröffnen Sie ein SBG-Alterssparkonto oder -heft, mit dem Sie ab 60 mehr Zins erhalten. Wenn Sie bei uns vorbeikommen, sagen wir Ihnen gerne mehr darüber.



Limmatstrasse 160
8049 Zürich
Telefon 56 44 35



Vorgänger der Frühjahrs-Versammlung der Hönegger Turnveteranen vom Samstag, den 31. Mai a.c. im Turnerhaus auf dem Höneggerberg wurde eine Bronze-Tafel zum Andenken an Ehrenmitglied Wilfried Kägi, gestorben 1978, enthüllt.

Diese Tafel ist auf einem auf dem Platze selbst ausgegrabenen Findling eingelassen und wurde aus Dankbarkeit an den Verstorbenen Freund und Förderer des Platzes auf Veranlassung einiger älterer Turnkameraden geschaffen. Der schlichten Feier wohnten nebst den Familienangehörigen des Verstorbenen die versammelten Veteranen und die Spitzen-Funktionäre des Turnvereins bei.

Höneggerin zum 20. Mal am Berner 2-Tage-Marsch

Ohne Unterbrechung nahm die rüstige 75jährige Urgrossmutter Klara Studer dieses Jahr zum 20. Mal am Berner 2-Tage-Marsch teil! Seit ihrem 55. Lebensjahr hat sie damit rund 800 Volksmarsch-Kilometer zurückgelegt!

Wir gratulieren

Gottes Liebe ist wie die Sonne, sie ist immer und überall da, hinter grauen Wolken scheint sie strahlend hell. Gib ihr Deine Antwort, vertrau Dich ihr ganz an.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare,
Von ganzem Herzen gratulieren wir Ihnen zu Ihrem Geburtstag, unsere besten Wünsche begleiten Sie hinein ins neue Lebensjahr. Gott segne und behüte Sie.

Ihren grossen Festtag feiern:

27. Mai 1981: Herr Robert Gubler-Hinnen, Ottenbergstrasse 74, 92 Jahre.

Wir wünschen Ihnen einen frohen Festtag und alles Liebe und Gute,

Frauenverein Hönegg
Quartierverein Hönegg
und die Quartierzeitung «Der Hönegger»



nothilfe-parcours

Siehe auch Einsendung
in dieser Nummer

Repetieren Sie Ihre Kenntnisse
in den lebensrettenden Sofortmassnahmen

In Hönegg am: Samstag, 23. Mai 1981, 13.00–17.00 Uhr
Start: Rest. Rebstock, Meierhofplatz

Machen auch Sie aktiv mit!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Samariterverein Zürich-Hönegg



Aus dem grössten
Fern-Kontinente-Angebot,
das wir je hatten...



Fernreisen zu Mittelstrecken- preisen. 3ALAIR

Faszinierende Strandferien und Rundreisen an
den beliebten Kuoni-Sonderflugzielen: Karibik
ab 1680.-, Kenia ab 1180.-, Sri Lanka ab 1580.-,
Rio ab 1950.-, USA ab 795.-.

Buchen Sie jetzt. Die Auswahl ist gross!

Und so zahlreich sind die anderen Ferienmöglichkeiten, jede ein ausführlicher
Katalog: **Badeferien**, Begleitete Rundreisen, in und um Europa, mit Bahn,
PTT-Bus, Schiff oder Flugzeug. **Amerika**, City Flüge/Feiertagsreisen, Adventure
Tours, **Italia** 365, Tessin heiter, **Grands Prix** Tours, Kreuzfahrten, Interhome,
Interhotel, Railtour, Club Méditerranée, Spezialprogramme.



Altstetterstr. 140

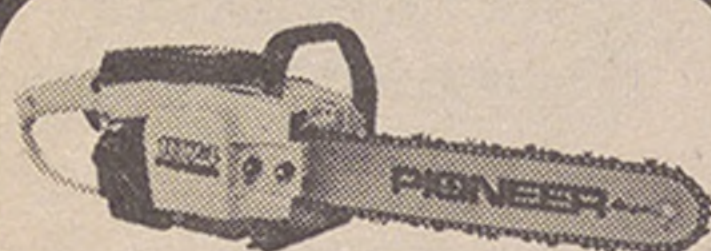
gegenüber Neumarkt-Zentrum
Telefon 62 10 10

Eigene Parkplätze



Ihr Ferienverbesserer

Die Motorsägen aus Kanada
PIONEER
Ein Werkzeug - kein Spielzeug!



Eine sichere Sache

Jedes Jahr gibt es viele Tausend neue
Pioneer-Besitzer in der Schweiz.

Weil Pioneer-Motorsägen so gut und
so erfolgreich sind, wollen wir unser
Service-Team vergrössern.

Wir suchen

2-Takt-Mechaniker.

Pioneer-Motorsägen (und Lawn-Boy
Qualitäts-Rasenmäher) sind sehr ser-
vicefreundlich. Darum hat unser Team
überall einen guten Ruf. Machen Sie mit!
Die Pioneer/Lawn-Boy-Werkstatt ist
in Zürich-Schwamendingen, Nähe
Glattzentrum.

4 1/4-Stunden-Woche, bezahlte Über-
zeit, 4 Wochen Ferien, Pensionskasse
usw.



Generalvertretung:
ALMACOA
8021 Zürich, Milltärstrasse 84
Tel. 01-242 67 50

Fernseh-Reparaturen

aller Marken mit 2 Jahren Garantie

Tel. 01-62 25 00

TELEWATT AG

Badenerstrasse 698 8048 ZÜRICH

Seit 6 Jahren bekannt für günstige
Preise und besten Service

Bettenreinigung

Innert Tagesfrist
Seit 19 Jahren das Fachgeschäft
für gute Bettwaren

Decken Kissen

Neue Stoffhüllen und Nachfüllung,
wenn nötig Umarbeiten
von Decken in Flachduvets.
Hüllen können gereinigt werden.



Direktverkauf

Alle Neuanfertigungen aus eigener
Fabrikation, auch Spezialgrössen

Matratzen

aufarbeiten
Umarbeiten von Haarmatratzen in Polyäther-
oder Federkernmatratzen. Neue Matratzen, Lättli-
couches, Untermatratzen, Schoner usw.

Kostenlose Beratung, Gratis-Abhol- und
Zustelldienst. Mittwoch geschlossen.

Bettwarenfabrik M. Juchli
8302 Kloten Oberfeldstrasse 10
Telefon 813 06 91

Hürstwald Garage AG

Fronwaldstrasse 15
8046 Zürich · Telefon 57 55 44
Filiale Wehntalerstrasse 505
8046 Zürich · Telefon 57 00 57



Fachberatung und Verkauf -
beste Eintauchmöglichkeiten - reeller
Occasionsmarkt - Repa-
raturen aller Marken - Spenglerie, Materiel

Jeden Samstag Pikettdienst

Möchten Sie einen Ölwechsel, Pneu
wechseln oder sind Sie durch eine kleine
Unregelmässigkeit verunsichert?

Wir sind auch am Samstag für Sie da
8.00-12.00 Uhr
(Unsere Service-Tankstelle Wehntaler-
strasse 505 sogar bis 18.00 Uhr).

Dienst am Kunden - damit Sie
Ihr Weekend unbesorgt geniessen können.

Das **Verbandshaus Kaufleuten**
sucht per sofort oder nach
Ver Vereinbarung .

HAUSWART

(Elektriker, Sanitär oder Schreiner
von Vorteil)

für allgemeine Unterhaltsarbeiten,
und Bedienung und Bereitstellung der
Säle.

3-Zimmerwohnung kann zur Verfügung
gestellt werden.

Bitte telefonieren Sie uns:
Telefon: 211 33 22, Fr. R. Kuster
verlangen.

Kaufmännischer Verband Zürich
Personalabteilung
Pelikanstrasse 18, 8001 Zürich

Unsere Haarschnitte
werden nach neuesten Methoden
erstellt.

Damensalon Jasmin

Myrtha und Hedy Zimmerli
Limmattalstrasse 59
Telefon 44 14 86

So fahren Sie richtig

Für Ersatz und Austausch
erhalten Sie bei uns **Original-
BMW-Teile**. Die gleichen Teile,
mit denen auch die Profis
in unserer **BMW-Garage**
arbeiten. Bitte überzeugen Sie
sich bei

TITAN

Ersatzteillager
Badenerstrasse 527
(vis-à-vis Letzigrund-Stadion)
8048 Zürich
Telefon 01-5432 88
vorhanden



... und jetzt
wieder einmal
zum
Modeplausch
in die

Boatique Ghic-Tic

Segantinistrasse 51
Mo, Di, Do, Fr
14.00-18.00 Uhr
Tel. 56 42 55
und 56 05 35

Gesucht für Familie mit
3 Schulkindern
freundliche

Frau oder Studentin

3 mal pro Woche von 11
bis 14 Uhr zur Betreuung
der Kinder und zum
Mittagessen zubereiten.

Familie Dr. R. Hopkirk
Ackersteinstrasse 127
Zürich
Telefon 56 99 89

Auch
ein
Klein-
Inserat
wirkt.



F. Christinger
Heizungsanlagen
Tel. 56 72 38

Heizenholz 26, 8049 Zürich

Höngg

ist mein neuer Wohn- und wenn Sie
wünschen auch Arbeitsort. Ich bin eine
fröhliche, Kontakt liebende Sekretärin
und suche einen vielseitigen, selb-
ständigen

Teilzeitjob

KV-Ausbildung, Einsatzfreudigkeit
und Verantwortungsbewusstsein.

Offerten bitte unter Chiffre 1499
an den Verlag «Der Höngger»,
Postfach, 8049 Zürich



Pelz-Mode

Übersommerung im Kühlhaus

Umarbeitungen, Reparaturen
Verlängerungen usw.
zu realen Preisen.

Albert Zirner

Eidg. dipl. Kürschnermeister
Modellist und Nerzspezialist

8049 Zürich
Am Wasser 157
Europabrücke
Telefon 01/56 92 77



Mitglied des
Schweiz. Pelz-Fach-Verbandes

Ein Flair für Zahlen

sollten Sie als künftiger

Buchhaltungs- angestellter

(auch Damen sind willkommen) unserer
Agentur Zürich-Höngg schon haben, da
Sie mit allen buchhalterischen Belangen
einer Zweigstelle, einschliesslich Kontroll-
arbeiten, vertraut werden sollen. Im weite-
ren werden Sie ablösungsweise auch im
Bereich Zahlungsverkehr zum Einsatz
kommen.

Für diese abwechslungsreiche Aufgabe
erwarten wir von Ihnen zumindest eine
abgeschlossene Bürolehre. Bank- oder
Buchhaltungspraxis wäre von Vorteil.
Gerne unterhalten wir uns mit Ihnen per-
sönlich über diese Stelle und unsere guten
Anstellungsbedingungen.

Für die Anforderungen unserer Bewer-
bungsunterlagen oder für eine Kurzinfor-
mation telefonieren Sie bitte Herrn
W. Mischler, Abteilung Personal, int. 2759.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

8022 Zürich, Telefon 01/220 11 11



**Zürcher
Kantonalbank**

Höngg im Bild...



Blick zurück in ein paar Bildern
vom tollen Jugendfaschott der Höngger Jugend

Neuer Wirt auf der «Annaburg»

(kfs) Es ist dem Uetliberg-Verein gelungen, einen
berggewohnten Gastwirt für die «Annaburg» zu fin-
den: Seit einigen Tagen ist für dieses Berggasthaus
Christian Morgenegg verantwortlich. Er ist als Sohn
des früheren Restaurateurs des «Kulm» auf dem Uet-
liberg aufgewachsen und kennt die Wünsche und Er-
wartungen der Bergwanderer von Kindsbeinen an.
Christian Morgenegg wird die «Annaburg» bis zum
endgültigen Umbauentscheid im bisherigen Rahmen
weiterführen. Wenn das vorliegende Projekt reali-
siert und die «Annaburg» zu einem polyvalenten Kul-
turtreffpunkt umfunktioniert worden ist, wird er für
den gastbetrieblichen Teil verantwortlich sein.
Der Uetliberg-Verein hat alles für die Gründung ei-
ner «Stiftung Annaburg» vorbereitet und den Zür-
cher Architekten Franz Scherer SIA/FSAI beauf-
tragt, die ersten Abklärungen für den neuen Verwen-
dungszweck zu treffen. Damit versucht der Uetli-
berg-Verein bis zum Entscheid der Stadtbehörden
aktionsbereit zu sein.

Regulärer Ruhetag ist jeweils der Freitag

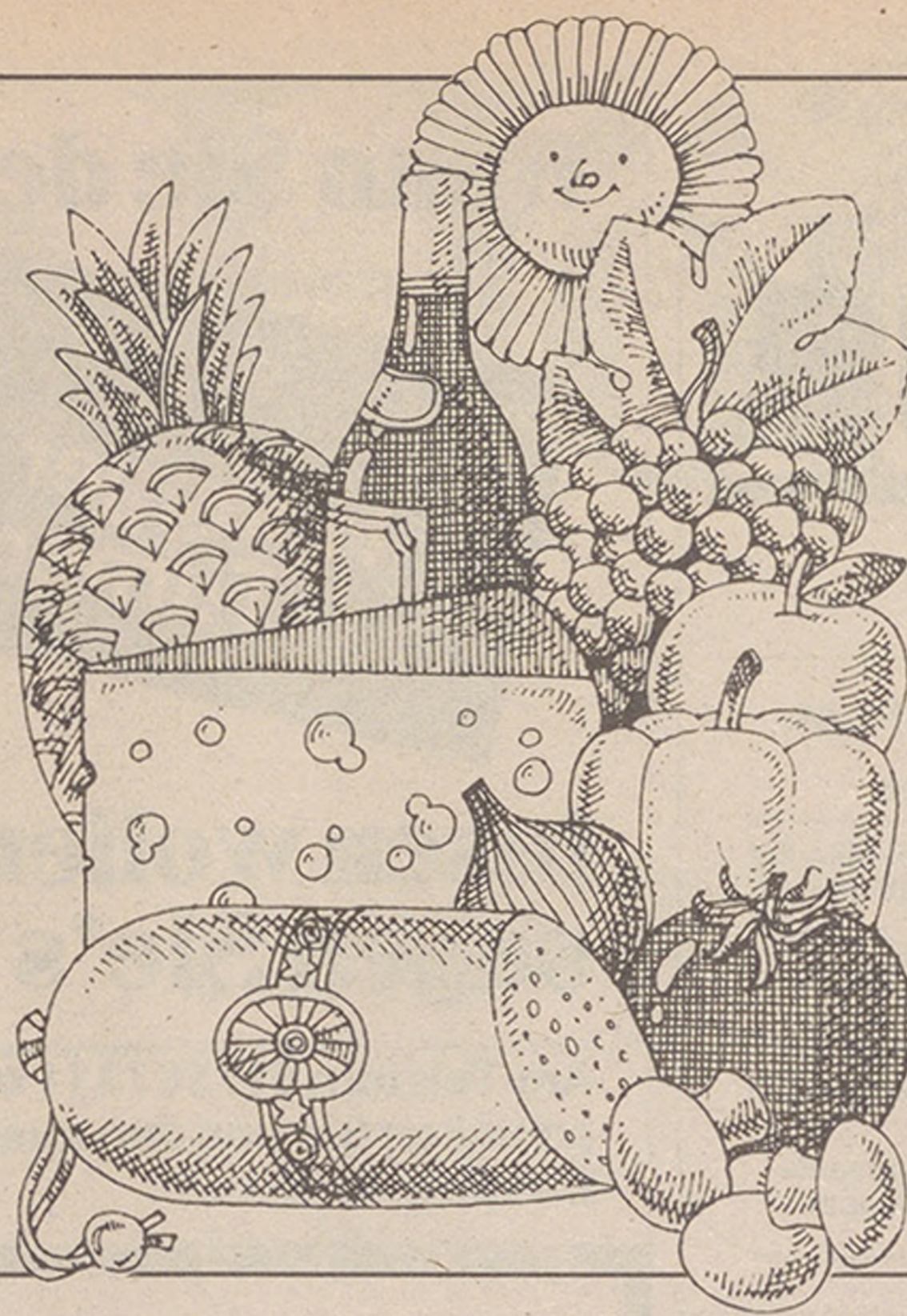
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag und Sams-
tag, 08.00-24.00 Uhr; Sonn- und Feiertage,
07.00-18.00 Uhr.

Gute Erfahrungen mit der Uetliberg-Fahrverbots-
Regelung

Wie der Uetliberg-Verein von der Kantonspolizei
vernimmt, scheint sich die Versuchsregelung zu be-
währen. Bis jetzt sind keine ins Gewicht fallende
Mehrbelastungen der Uetlibergstrassen festgestellt
worden. Nach Abschluss der Versuchsperiode wird
die Kantonspolizei ein Vernehmlassungsverfahren
durchführen.

Speziell für Tomaten-Geniesser Treibhaus-Tomaten aus Frankreich

Wenn Sie ein richtiger Tomaten-Liebhaber sind, kommen Sie kaum an diesen Tomaten vorbei. Lassen Sie sich überraschen von der herrlich roten Farbe — den fantastischen Geschmack erleben Sie dann zu Hause!



Aus neuer Ernte
Bio:
- Karotten
- Gurken

Dorf-Lade
Hauser
Höngg

Tel. 01 56 83 30 Wieslergasse

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, 24. Mai 1981
Gottesdienste
9.30 Kirche: Pfr. Schneider — Kinderhort
11.00 Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Schneider
20.00 Kirche: Pfr. Schletti.
Jugendabendgottesdienst für Konfirmanden, Schüler des 8. Schuljahres, Eltern und weitere interessierte Gemeindeglieder. Thema: Gottesdienst — was ist das?
Kollekte für die Evang. Mittelschulen Zürich-Unterstrass und Schiers
Jugendgottesdienste
9.00 Schüler des 6. Schuljahres
10.00 für Schüler des 7. Schuljahres
Sonntagschule
Gemeindeausflug nach Schaffhausen. Besuch des Gottesdienstes im Münster zu Allerheiligen. Für Kinder, die nicht mitkommen, ist Sonntagsschule nach interner Regelung. Falls der Ausflug wegen ungünstigem Wetter nicht stattfindet, ist Sonntagsschule wie üblich.
Wochenveranstaltungen
Sonntag, 24. Mai 1981
Gemeindeausflug nach Schaffhausen. — Fahne am Kirchurturm Höngg zeigt Durchführung des Anlasses an. Tel. 182 gibt ab 7.00 Uhr Auskunft über Abhaltung. Nähere Angaben im «Kirchenboten» 5A und 5B.
Montag, 25. Mai 1981
17.15 im Kolonielokal der ABZ-Ueberbauung Hönggerberg: Werktags-Kindergottesdienst.
Mittwoch, 27. Mai 1981
im «Sonnegg», Bauherrenstrasse 53: bis 10.30 Uhr «Geburtszorg». 3 Jahre Sonnegg-Treff.
14.00 bis 17.30 Uhr Sonnegg-Treff. Café für jung und alt.
Freitag, 29. Mai, 1981
12.00 im «Sonnegg»: Mittagstisch für Aeltere
Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen
Sonntag, 24. Mai 1981
Gottesdienst
10.00 im Kirchgemeindehaus: Pfr. Baumann, Vorstellung der neuen Konfirmanden; Mitwirkung des Kirchlichen Singkreises; anschl. Kirchenkaffee
Kollekte für die Pflegerinnenschule Pilgerbrunnen.
Jugendgottesdienst
9.00 im Kirchgemeindehaus
Kindergottesdienste
9.00 im Pavillon Lanzrain für alle Altersstufen
10.00 im Hessengut (Zürcherstrasse 1a, Eingang Kirchweg) für alle Altersstufen

Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg

Sonnegg-Kapelle
Bauherrenstrasse 44
Sonntag, 24. Mai 1981
8.30 Predigt, P. Handschin
Freitag, 29. Mai 1981
20.00 Abendmahlsfeier für jedermann
Elim-Kapelle, Habsburgstrasse 17 Wipkingen
Sonntag, 24. Mai 1981
9.30 Familiengottesdienst P. Handschin
Röm.-kath. Pfarramt Heilig Geist
Samstag, 23. Mai 1981
8.00 Dreissigster für Jos. Ferd. Oberholzer
17.15 Beichtgelegenheit (Pfarrer)
18.00 Hl. Messe mit Predigt
Sonntag, 24. Mai 1981
Sechster Sonntag der Osterzeit
Taufsonntag
7.00 Beichtgelegenheit (Pfarrer)
7.30 Hl. Messe mit Predigt
9.15 Amt mit Predigt
11.00 Hl. Messe mit Predigt
Taufgottesdienst (Kinderhütendienst Club 1)
11.00 S. Messa in italiano nella sala sotto la chiesa
19.00 Hl. Messe mit Predigt
Dienstag, 26. Mai 1981
19.30 Legat Hans Schüpp
Donnerstag, 28. Mai 1981
Himmelfahrt Christi
7.30 Hl. Messe mit Predigt
9.15 Hl. Messe mit Predigt
11.00 Hl. Messe mit Predigt
19.00 Hl. Messe mit Predigt
Unsere Veranstaltungen
Samstag, 23. Mai, ab ca. 19.00 Uhr
und Sonntag, 24. Mai, zirka 10.15 Uhr
Information über Arniquet

Hauserstiftung Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40
Unser Heim besteht seit 50 Jahren, hat rund 30 Plätze und wird seit letztem Sommer von einer neuen Leiterin betreut, die sich schon sehr gut eingeführt hat. Da das Heim in der Bevölkerung nicht sehr bekannt ist, haben Anmeldungen gute Aussicht auf baldige Berücksichtigung. Die Pensionspreise sind bescheiden. In den nächsten Jahren sind verschiedene bauliche Verbesserungen geplant. Spenden und Vergabungen sind daher sehr willkommen.

Hauspflege Höngg

Unsere Quartierleiterin (Vermittlerin von Hauspflegern) Frau Susanne Tüscher-Gerber, Imbisbühlstrasse 146, 8049 Zürich, Telefon 56 14 20, vormittags von 8 bis 9 Uhr.

Judo-Jiu-Jitsu-Club Bombach

Limmattalstrasse 360, 1. Stock
Kinder-Judo: Montag, Dienstag, Mittwoch.
Kinder-Karate: Donnerstag. — Yoga: Freitagabend. Eintritt jederzeit möglich; Auskunft Telefon 844 27 31.

Männerchor Höngg

27. Mai: Offene Probe. Siehe Inserat!
3. Juni: Probe
10. Juni: Singabend beim Rest. Rebstock.
14. Juni: Sonntagmorgen-Singen
17. Juni: Probe
Neue Sänger sind an jeder Probe herzlich willkommen. Probekolok: Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse.

Naturfreunde Sektion Höngg

Chömedoch au mit uf eusi Wandrige. Monatsversammlung jeden 2. Dienstag im Monat im Restaurant 4 Wachten, Wipkingen. Auskunft: R. Randegger, Telefon 56 15 07. Vereinskästli bei Foto Peyer. Tourenobmann W. Buchmann, Tel. 62 85 23.

Orchester OAVZ

Probe jeden Mittwoch, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus Wipkingen (Ausgenommen Schulfest). Streicher und Bläser sind stets willkommen. Ziel: Musik und Kammermusik. Auskunft Telefon 42 16 44 oder Telefon 56 05 41.

Radfahrer-Verein Höngg

Samstag, 23. Mai: Prolog Zürich — Basel — Zürich (190 km). Besammlung: 7.00 Uhr Mosterei Zweifel (gültiger Pass oder Identitätskarte nicht vergessen). Verschiebungdatum (bei schlechter Witterung): 28. Mai (Auffahrt).

Rhythmik-Gymnastik-Club Bombach (RGCB)

Limmattalstrasse 360, 1. Stock
Jazz-Gymnastik und Fitness für Erwachsene. Turnen Mutter und Kind für kleine Kinder. Eintritt jederzeit möglich; Auskunft Telefon 844 27 31.

Samariterverein Höngg

Krankenmobilenmagazin Höngg, Ackersteinstrasse 190, Telefon 56 51 20. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 9.00 bis 11.00 Uhr (ausgenommen Donnerstag) und Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr. — Notfalltelefon 56 35 52 und 56 87 56.

Öffentlicher Nothilfe-Parcours: Samstag, 23. Mai 1981. Start ab 13.00 Uhr beim Restaurant Rebstock; gilt für Aktive als Uebung.

Volksmarsch der Samariter-Wanderfreunde Rohrdorferberg/Reusstal: Samstag, 30. Mai 1981. Start ab 9.00 Uhr in Oberrohrdorf, Anmeldungen an Willi Kömeter.

Blutspende: Mittwoch, 3. Juni 1981, ab 16.30 Uhr, im Ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse. Helferinnen melden sich bitte bei Frau Graber (Telefon 750 36 81) und im KMM bitte sofort Blusen anprobieren.

SATUS Männerriege Höngg

«Fitness» ist unser Ziel. Wir turnen und spielen in der Turnhalle Riedhof jeden Freitag von 20.00 bis 21.30 Uhr. Unser Programm: 1. Teil, allgemeine Körpergymnastik mit Musik (wie Turnen für jedermann); 2. Teil: Faustball, Balltraining, Spiele. — Neue Teilnehmer, ob jung oder alt, sind herzlich willkommen. Parkplätze sind genügend vorhanden. Weitere Auskünfte erteilt gerne B. Pfister, Telefon 01/56 53 91.

Sportverein Höngg

Samstag, 23. Mai 1981
13.45 Höngg Senioren 1 — BBC Senioren 1 M/Hönggerberg
10.30 Höngg Sen. 3 — Wetzikon Sen. 3 M/Hönggerberg
14.00 Höngg C2 — Dielsdorf C M/Hönggerberg
15.00 Zürich-Affoltern D2 — Höngg D1 M/Fronwald
Zollikon D — Höngg D2 M/Zollikerberg
15.45 Höngg E2 — Oberglatt E3 M/Hönggerberg
17.00 Höngg A2 — Ballspielclub A M/Hönggerberg
15.15 Höngg B2 — Niederweningen B M/Hönggerberg
Victoria 59 E — Höngg E3 M/Neudorf

Standschützen Höngg

Eidg. Feldschessen
Samstag, 23. Mai 1981, 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 29. Mai, abends 17.00 bis 19.00 Uhr
Freiwillige Vereinsübungen 300 m
Mittwoch, 27. Mai, abends 17.00—19.00 Uhr

Verein Altersheim Höngg

Unser Ziel: mehr Wohnraum für unsere Betagten. Unterstützen Sie unser gemeinsames Werk durch Spenden und Zuwendungen. Werden Sie Mitglied. Telefon 56 47 11, Postcheckkonto 80-22022.

Trachtengruppe Höngg

Vereinigung zur Pflege von Brauchtum und Volkskultur. Proben im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190, jeweils Dienstag, 20.15 Uhr, abwechslungsreiche Singen und Tanzen. Neue Sängerinnen und Sänger, Tänzerinnen und Tänzer sind jederzeit herzlich willkommen. Auskunft: Telefon 56 85 13 und 56 23 22.

Turnverein Höngg

Aktivsektion
Dienstag und Freitag 20.15—22.00 Uhr
Turnhallen Vogtsrain
Männerriege
Donnerstag 20.00—22.00 Uhr
Turnhallen Vogtsrain
Veteranen
Donnerstag 19.00—20.00 Uhr
Turnhallen Vogtsrain
Jugendriege
Dienstag 18.00—20.00 Uhr
Turnhalle Vogtsrain
Neueintretende herzlich willkommen.

TV Höngg

Damen und Frauenriege

Montag, 19—22 Uhr: Frauenriege Schulhaus Lachenzelg. — Dienstag, 18—19 Uhr: Mädchenriege 1 Imbisbühlerschulhaus — 20—22 Uhr: Volley-Riege Schulhaus Imbisbühl. — Mittwoch, 20—22 Uhr: Damenriege I Schulhaus Lachenzelg. — Donnerstag, 18—19 Uhr: Mädchenriege 2 Schulhaus Lachenzelg — 19—20 Uhr: Mädchenriege 3 Schulhaus Lachenzelg — 20—22 Uhr: Damenriege II Schulhaus Lachenzelg.

Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, durchgehend bis 22.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet. Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Aerzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

Ab Samstag, 23. Mai bis Dienstag 26. Mai
Apothekeschafroth am Lindenplatz, Badenerstrasse 672, Haltestelle Lindenplatz, Telefon 62 23 00.

Selnau-Apothekeschafroth, Selnaustrasse 1, Haltestelle Bahnhof Selnau, Telefon 201 71 70.

Sonnental-Apothekeschafroth, Albisstrasse 26, Haltestelle Post Wollishofen, Telefon 45 13 17.

Tell-Apothekeschafroth, Kalkbreitestrasse 121, Haltestelle Goldbrunnenplatz, Telefon 33 11 51.

Spyrihof-Apothekeschafroth, Gladbachstrasse 41, Haltestelle Spyriplatz, Telefon 362 10 38.

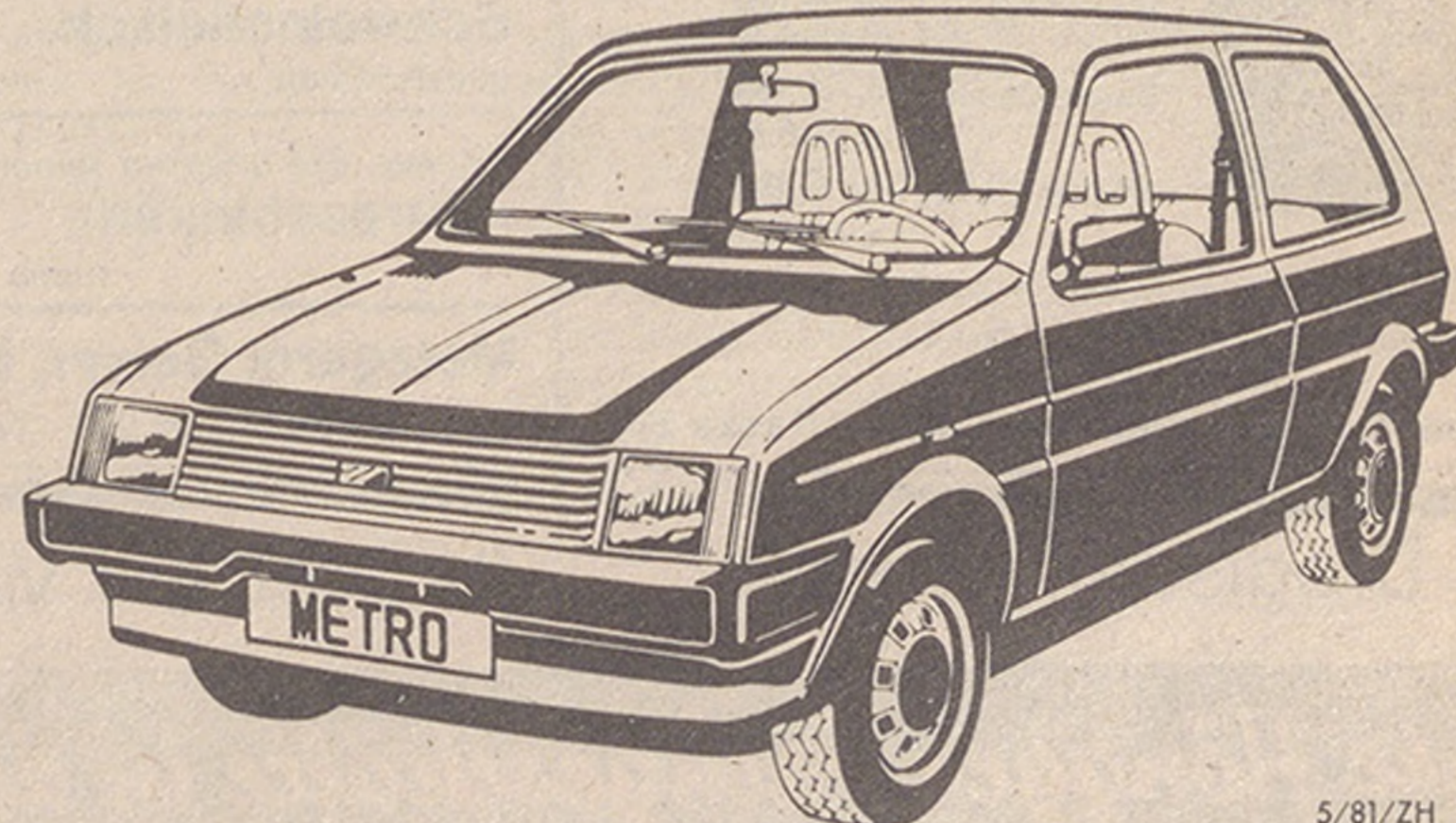
Hofwiesen-Apothekeschafroth, Hofwiesenstrasse 314, Haltestelle Regensbergbr., Tel. 311 63 87.

Bellevue-Apothekeschafroth, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 44 11.

mini METRO

miniMetro. Perfekte Handarbeit von Robotern. Informieren! Testen! Probefahren bei:

8048 ZÜRICH: Emil Frey AG, Badenerstr. 600, 01/54 57 00; 8034 ZÜRICH: Tiefenbrunnen-Garage, Seefeldstr. 214, 01/55 22 22; 8051 ZÜRICH: Glatthof-Garage, Oberlandstr. 360, 01/40 23 33; 8134 ADLISWIL: S. Raphael, 01/710 16 55; 8910 AFFOLTTERN a.A.: F. Perin, 01/761 49 95; 8804 AU: Auser-Garage AG, 01/780 00 55; 8600 DÜBENDORF: E. Rinaldi, 01/821 33 10; 8600 DÜBENDORF: M. Bähler, 01/820 59 68; 8307 EFFRETikon: Auto-Bättig, 052/32 27 63; 8703 ERLENBACH: H. Kästli, 01/910 05 69; 8133 ESSLINGEN: Kreuzgarage, 01/984 05 71; 8704 HERRLIBERG: Dorfgarage, 01/915 20 80; 8811 HIRZEL: W. Jenni, 01/729 91 67; 8810 HÖRGEN: H. Taveri, 01/725 47 77; 8181 HORI: M. Quaranta, 01/860 41 77; 8802 KILCHBERG: H. + J. Marti, 01/715 48 47; 8302 KLOTEN: Barbieri AG, 01/814 18 38; 8135 LANGNAU a.A.: R. Schenzer, 01/713 32 67; 8708 MANNEDORF: A. Schädel, 01/920 11 20; 8154 OBERGLATT: E. Meier, 01/850 10 30; 8618 OETWIL a.S.: Garage Stadelmann AG, 01/929 19 49; 8105 REGENSDORF: H.P. Schenk, 01/840 05 09; 8427 RORBAS: W. Riediker, 01/865 07 55; 8611 SALZBACH: W. Eigenherr, 01/940 66 55; 8712 STÄFA: H.R. Ryffel, 01/926 20 36; 8134 STALLIKON: R. Rickli, 01/700 05 29; 8103 UNTERENGSTRINGEN: H.P. Stärkle, 01/750 30 14; 8604 VOLKETSCHWIL: W. Maurer, 01/945 43 72; 8304 WALLISELEN: Non-Stop Autobetriebe AG, 01/830 16 77; 8004 ZÜRICH: Kobel + Weider, 01/242 76 76; 8008 ZÜRICH: O. Kessler, 01/55 08 88; 8045 ZÜRICH: R. Blatter, 01/35 42 66; 8047 ZÜRICH: U. Canonica, 01/54 98 24; 8050 ZÜRICH: K. Wirth, 01/312 77 87; 8050 ZÜRICH: G. Hoch, 01/312 27 28; 8051 ZÜRICH: E. Bachmann, 01/41 99 33; 8053 ZÜRICH: A. Rossi, 01/53 99 52.



SUNSHINE

FITNESS CENTER ☎ 560 111
Wieslergasse 2 / 8049 Zürich

Wir bieten: Solarium, Sauna, Hot-Whirl-Pool

Oeffnungszeiten:	Sauna 4-6 Personen	Einzelpreise:
Montag-Freitag 9.00-21.00	Montag und Mittwoch Nur Herren	Solarium 30 Minuten in Einzelkabine Fr. 15.-
Samstag 9.00-15.00	Dienstag und Donnerstag Nur Damen	Finnische Sauna Fr. 14.-
Sonntag und allgemeine Feiertage geschlossen	Freitag und Samstag Damen und Herren jedoch nur Paare oder Familien	Hot-Whirl-Pool Der Hit aus den USA Fr. 8.-
Tel. Anmeldung und Reservation erwünscht		Alle Abonnemente sind übertragbar

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

Mitarbeiterin im Lager

für Bereitstellen und Zuschneiden von
Vorhangstoffen.

Wir sind ein aufgeschlossenes, kleines Team
und freuen uns auf Ihren Anruf
(Frau à Porta verlangen).



Inter Ado AG
Rüthofstrasse 20
8049 Zürich
Telefon 56 50 22
Bushaltestelle Rüthof
Bus Nr. 71 und 85

Wenn Sie den

**Höngger
Turner**

lesen wollen,
sagen Sie's uns.

Am Telefon: 01/56 73 11 oder
schicken Sie uns den ausgefüllten
Coupon.

Name _____
Vorname _____
Strasse _____
PLZ _____ Ort _____
Coupon mit Blockschrift ausfüllen und einse-
nden an: TVH, Postfach 128, 8049 Zürich



Damen und Herren
Mode- und
Jeans-Boutique
Nähe Meierhof
Limmattalstrasse 198
Zürich-Höngg
Telefon 56 09 60

Der preisgünstigste
Coiffeur in Höngg!

Golden Line

COIFFURE

Limmattalstrasse 274
8049 Zürich
(TRAM WARTAU)
Telefon 01-56 20 12

Gärtnerei



MAX ELLIKER

Riedhofstrasse 351
Höngg

Telefon 56 53 14

Parkplätze vorhanden!

20 Sorten
Geranien

Sommerflorsetz-
linge, Gewürz-
pflanzen,
Gemüsesetzlinge.
Erde, Torf usw.

12 Sorten
Petunien

Der Quartierverein stellt vor:

Babysitter- dienst Höngg

organisiert durch den

Verein Elternclub Hönggerberg

Gesucht werden **dringend:** Frauen und Jugendliche ab 15 Jahren, die sich gerne
als Babysitter im Quartier Höngg zur Verfügung stellen
würden.

Gesucht werden: Eltern, die Babysitter suchen.

Anmeldung und Auskunft: Frau Mächler, Telefon 56 33 06 (8.00-12.00 Uhr)
Frau Elzi, Telefon 56 26 74

Tarife: Bis 20.00 Uhr: Fr. 3.50/Std., von 20.00-24.00 Uhr: Fr. 10.-
pauschal und Heimbegleitung des Babysitters; Einzel-
stunden nach 20.00 Uhr: Fr. 2.50/Std.

Zusätzlich wird eine einmalige Einschreibgebühr erhoben
von Fr. 4.- zur Deckung der Unkosten.

LONGINES



THE
LONGINES
STYLE

Collection
Conquest

4842

4864

UHREN - BIJOUTERIE

WEIER

Limmattalstrasse 222
8049 Zürich
Telefon 56 54 50

Montag
geschlossen

Der
Männerchor Höngg

gestaltet die Probe vom 27. Mai 1981
zu einer

offenen Probe

Jedermann, ob Mann oder Frau,
kann von 20.15 bis 22 Uhr miterleben,
wie es bei uns an einer Probe
zu- und hergeht.

Wir alle freuen uns und heissen Sie
herzlich willkommen im Kirch-
gemeindehaus an der Ackersteinstrasse.

Gesucht für 3-Zimmer-
Wohnung

Spettfrau

drei bis vier Stunden
pro 8 oder 14 Tage.

Telefon 42 72 45

TEPPICH-Discount

		Wollberber	
Filz	8.-/m ²	Attika	22.-/m ²
Alaska	12.-/m ²	Sahara	24.-/m ²
Favorit	15.-/m ²	Scantina	26.-/m ²
Aubrig	16.-/m ²	Eterna	26.-/m ²
Lisse	18.-/m ²	Majestic	29.-/m ²
		Winston	29.50/m ²
		Unico	37.-/m ²
		Midas	48.-/m ²
		Knossos	58.-/m ²

Resten in jeder Grösse — auch für ganze Zimmer, immer **-70%** billiger

Auf Wunsch werden die Teppiche von unseren Spezialisten verlegt.

Rasenteppiche ohne Noppen 14.50 m²
mit Noppen 21.50 m²

Das Teppichhaus mit den unschlagbaren Preisen



A. BURGNER AG

Zentrum Regensdorf, Telefon 840 50 26

Donnerstag Abendverkauf bis 21 Uhr

● GRATIS Verlegemesser ● GRATIS-Ausmessen ● GRATIS-Auslieferung ● Verlegeservice

Vom Frühjahr bis zum Herbst
brauchen Ihre Balkon- und
Zimmerpflanzen



**D7 Blumen-
dünger**

Gibt es bis heute einen
besseren? Wir glauben, dass
es billigere gibt, aber keinen
so guten wie D7. Man sieht es
ja den Pflanzen an.

D7 flüssig	Fr. 4.90 statt 6.60
Geraniendünger	Fr. 4.90 statt 6.60
Pflanzenspray	Fr. 6.50 statt 7.80

Giftklasse 5
Warnung auf der
Packung beachten

Schönere Blumen und
Pflanzen mit D7

Drogerie Max Tobler Limmattalstrasse 276

Ihr Drogist im Quartier

Profitieren Sie von diesem
günstigen Preis
und der sehr guten Qualität!

Unsere Tips: zu frischem Gemüse!

Hackbraten nach «Grossmutterart»	½ kg nur 3.50
Tessinerbraten	½ kg nur 8.40
Schweinefleisch geschneuzelt	½ kg nur 8.50

Kennen Sie unseren feinen
«Bureschinken»
diese Woche 100 g nur **2.-**

Metzgerei Geiser, Filiale Wartau
Limmattalstrasse 276, Telefon 56 81 51

Ihr Metzger vom Quartier

Ihre Höngger Fachgeschäfte in der Wartau